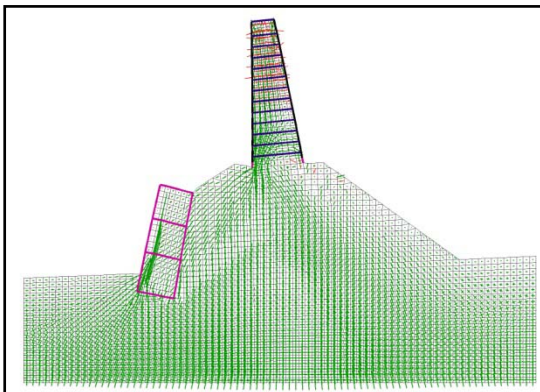
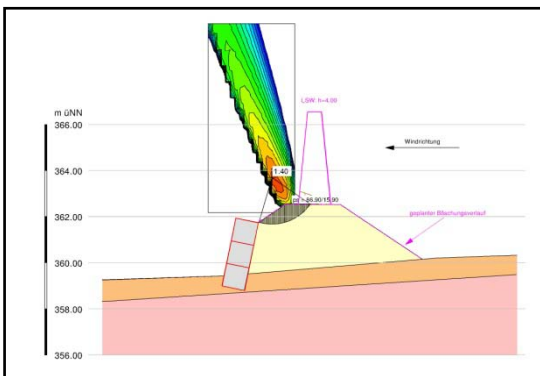


PROJEKT | Umgestürzte Lärmschutzwand im Hunsrück



Objektbeschreibung

Im Hunsrück wurde eine rund 500 m lange Schwerkewichtslärmschutzwand auf einem Erddamm errichtet, der teilweise mit Gabionen gesichert ist. Die Lärmschutzwand besteht aus einem Stahlgittersystem, das mit Gewebe abgehängt und mit Erdreich verfüllt ist.

Auf einer Länge von ca. 130 m ist die Lärmschutzwand nach der Herstellung umgestürzt.

Unser Büro wurde mit der Ursachenforschung beauftragt. Wie so häufig wurde eine Verkettung von verschiedenen Ursachen ermittelt, wie beispielweise mangelnde Verdichtungsarbeiten, falsches Verfüllungsmaterial, Wetter- und Windeinflüsse und fehlerhaftes Bausystem mit Folgen von Sackungen und Schiefstellungen im Erddamm und in der Lärmschutzwand.

Leistungen Stapf + Sturny

- Schadensdokumentation
- Erkundungsarbeiten des Untergrundes, des Dammes und des Systemaufbaues der Lärmschutzwand
- Ursachenermittlung im Zusammenspiel mit dem Deutschen Wetterdienst und Ing.-Büros für Baustatik
- Beratung möglicher Sanierungskonzepte